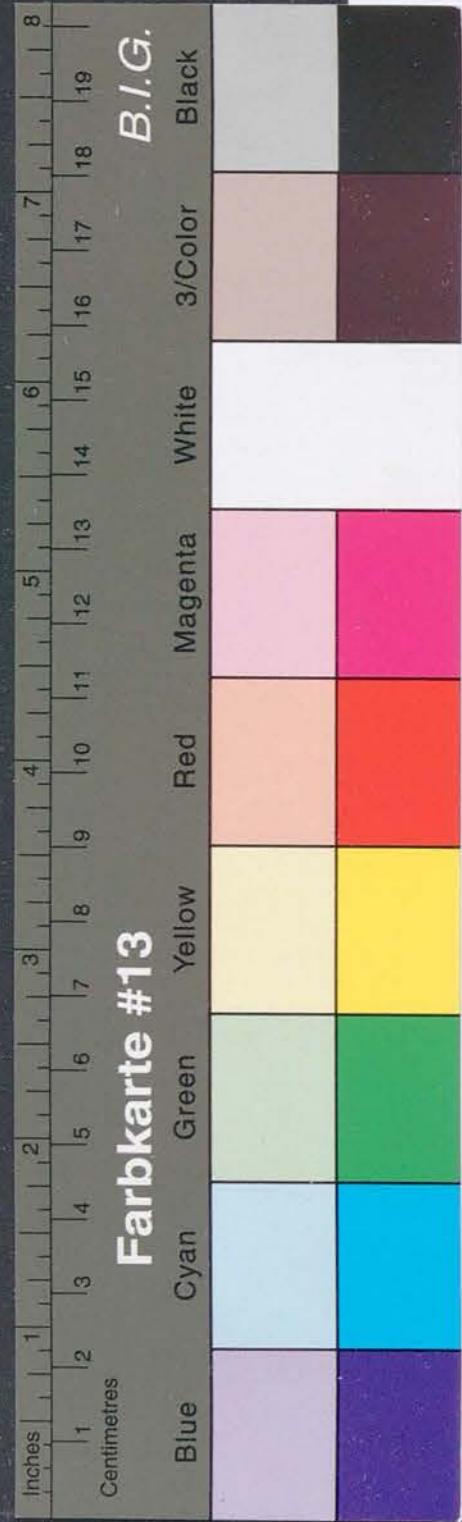


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

273



Kreisarchiv Stormarn B2

4-1/9
zu das

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
- G.NOV -
10.10.

Zummingstedt b. Schleswig, 4. November 1934
1

Landrat und des Kreises Stormarn in Detmold.

Eine Tropfunters helle ich in der Gemeinde Zummingstedt einen
Antrag eingereicht zur Wiedergabe an die Regierung in Detmold und
erhoffte an die Landesverwaltungskommission in Lübeck, in dem ich
- auf Grund des Gesetzes über die Bekämpfung Verfolgtes u. Gestal-
digter des Nationalsozialismus - um Aussetzung von Ersatzzeiten
in der Invalidenversicherung gebeten habe. Diese Ersatzzeiten
waren eine Folge einer Arbeitslosigkeit in den Jahren 1933-1936,
die wiederum entstanden war durch ~~1933 erfolgte~~ Vermögensentziehung
und Betriebsauflösung meines damaligen Arbeitgebers, des Buch-
druckverlegers in Hamburg durch die Nationalsozialistische Ge-
sinnung.

In einem Briefen an mich verlangt nun die Landesver-
waltungskommission Lübeck die Bekräftigung einer Bescheinigung
dass ich Verfolgter im Sinne des eben genannten Gesetzes bin.
Kann bin ich zwei nicht Verfolgter, aber doch Gestaltigter in gut
Wiederbeschaffung Bewohner, eine Wiedergutmachung, die mit die
Aussetzung der Ersatzzeiten zum Ziele hat.

Ich bitte nun, die Regierung in Detmold aber - sollte sie
~~nicht~~ gestattig sein - die in Lübeck um Ausstellung einer Bescheinigung,
dass ich als Gestaltigter im Sinne des gew. Gesetzes zu gelten
haben (Unterlagen in Beweis) helle ich im ersten Antrag bei-
geben.)

Demokratie will ich noch, darf nicht meinen ehemaligen Arbeitgebern die beunrechte Aussetzung von Er-
satzzeiten in Hamburg ohne weiteres gewahrt werden ist

Hochachtungsvoll

Oto Galje
Zummingstedt, Thorweg 54

2

- Golze -

Bad Oldesloe, den 7. Dezember 1954
D./Str.

An die
Amtsverwaltung
in B ü n n i n g s t e d t

✓ 12. II

Der in Binningstedt, Ahornweg 54, wohnhafte Otto G o l z e hat an mich die anliegende Eingabe vom 4.11.54 gerichtet. Mir sind von Ihnen bisher Anträge auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung nicht vorgelegt worden. Ich bitte daher um Nachprüfung und um Mitteilung, wann und wohin die Vorgänge abgegeben wurden.

Im Auftrage des ~~Landrates~~:

Wirtschaftsamt
Bad Oldesloe
- 1. Auflage -

Kreisarchiv Starmarn B2



6

55 10

Wörde auszufüllen:																				
Verfolgung (BEG)																				
Nr.																				
Stormarn																				
Sozial- u. Jugendamt																				
Sonderhilfsausschuss - 4-1																				
Golze																				
An die Amtsverwaltung																				
in Bünningstedt																				
Der in Bünningstedt die anliegenden Anträge auf vorgelegt und wohin																				
<i>fpa!</i>																				

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sozial- u. Jugendamt
Sonderhilfsausschuss - 4-1

- Golze -

An die
Amtsverwaltung

in Bünningstedt

Der in Bünningstedt
die anliegenden
Anträge auf
vorgelegt und
wohin

Amt Bünningstedt
Fürsorgeamt

Bünningstedt, den 10. Dezember 1954

r 1955

Beitrag: Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung des Otto Golze, geb. 15.1.91, wohnhaft in Bünningstedt, Ahornweg 1954.

Urschriftlich nebst 1 Anlage
dem Kreisausschuss des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt - 4-1/9 -
in Bad Oldesloe

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
16.12.1954
[Signature]

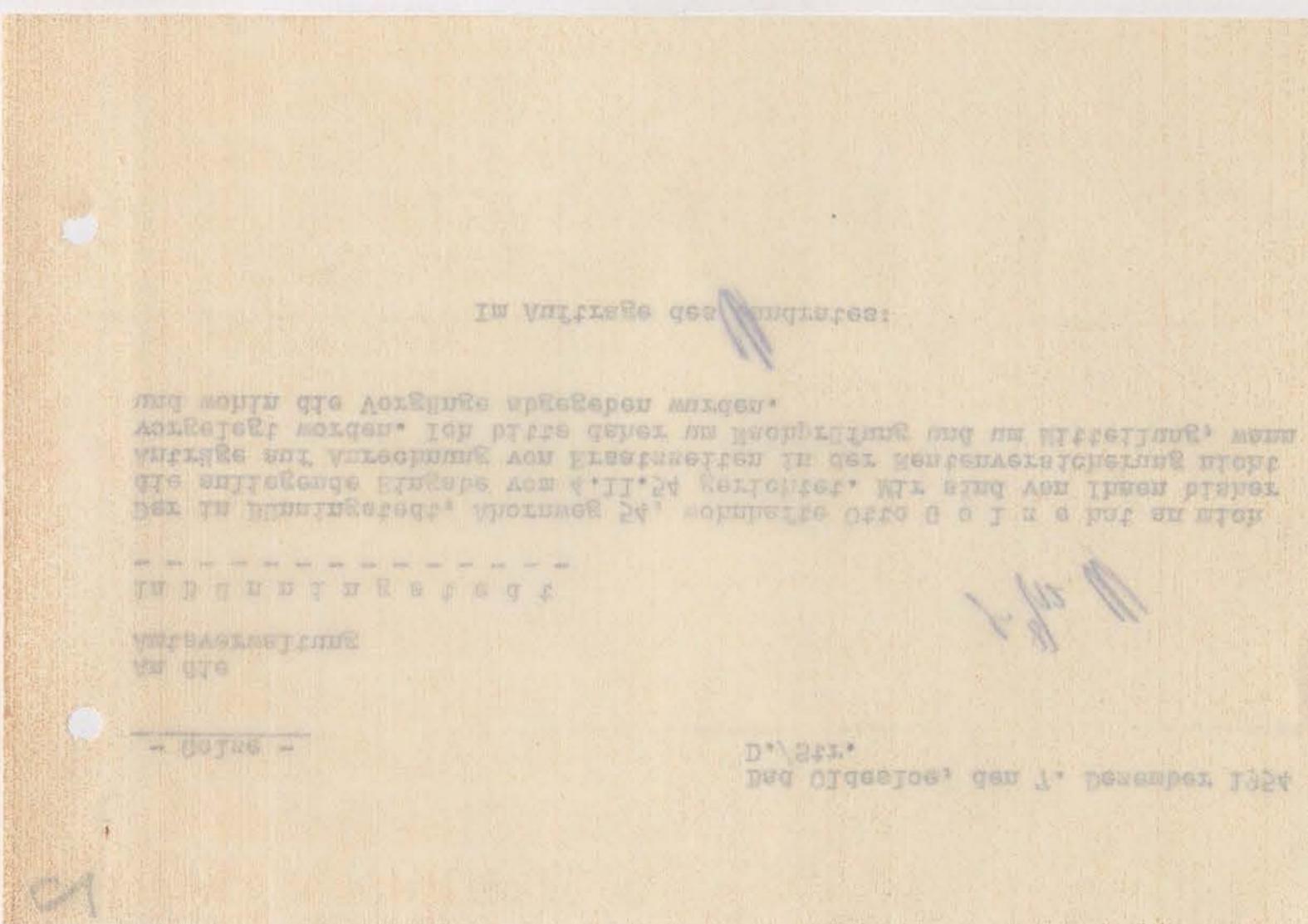
zurückgereicht. Die in dem dortigen Schreiben vom 7. Dezember 1954 aufgeführte Eingabe des v. vom 4.11.1954 wurde uns nicht übersandt. Im übrigen wird jedoch berichtet, dass der Antrag des G. auf Anrechnung von Ersatzzeiten mit diess. Schreiben vom 30. September 1954 an die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein in Lübeck übersandt wurde.

Es wird anheimgestellt, eventl. bei der LVA Rückfrage zu halten.

In Auftrag gegeben:

[Signature]

1.54 er-
s nicht in
e ich Sie,
ng der er-
Rentener-



Kreisarchiv Stormarn B2



5

4. Januar 1955

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Golze -

D./Str.

Herrn
Otto Golze
in B ü n n i n g s t e d t

Ahornweg 54

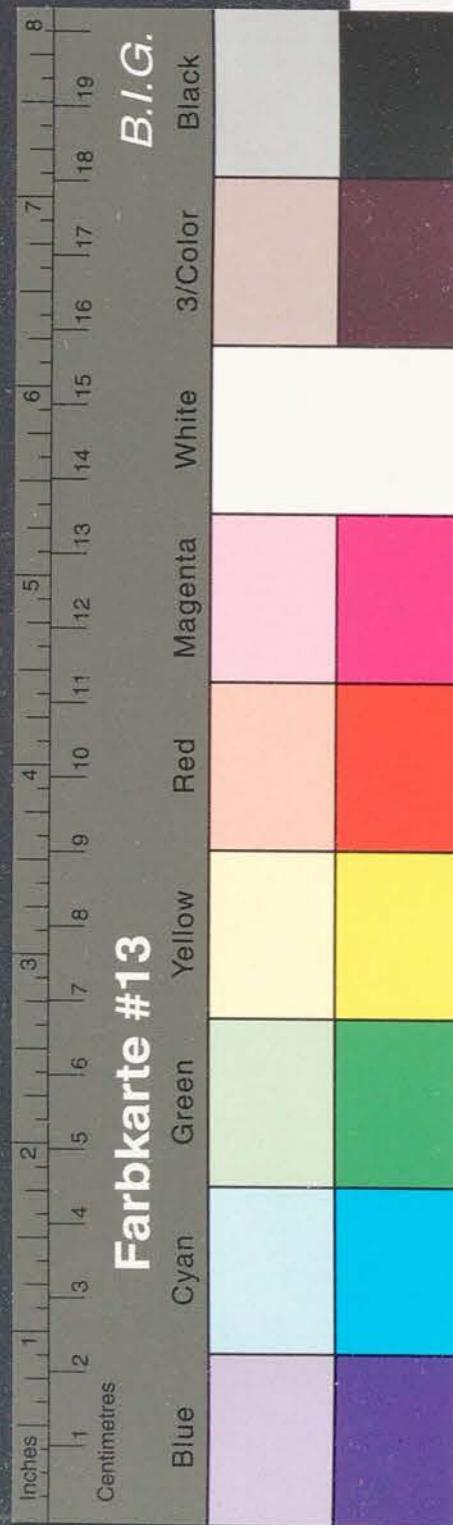
In Ihrer Fürsorgeangelegenheit habe ich Ihr Schreiben vom 4.11.54 erhalten und muss Ihnen hierzu mitteilen, dass ich ohne weiteres nicht in der Lage bin, Ihnen die gewünschte Bescheinigung zu erteilen. Bevor über einen solchen Antrag entschieden werden kann, bitte ich Sie, mir noch die beiden Antragsvordrucke ausgefüllt unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen einzureichen, damit Ihrem Antrag auf Rentenerhöhung Fortgang gegeben werden kann.

Im Auftrage:

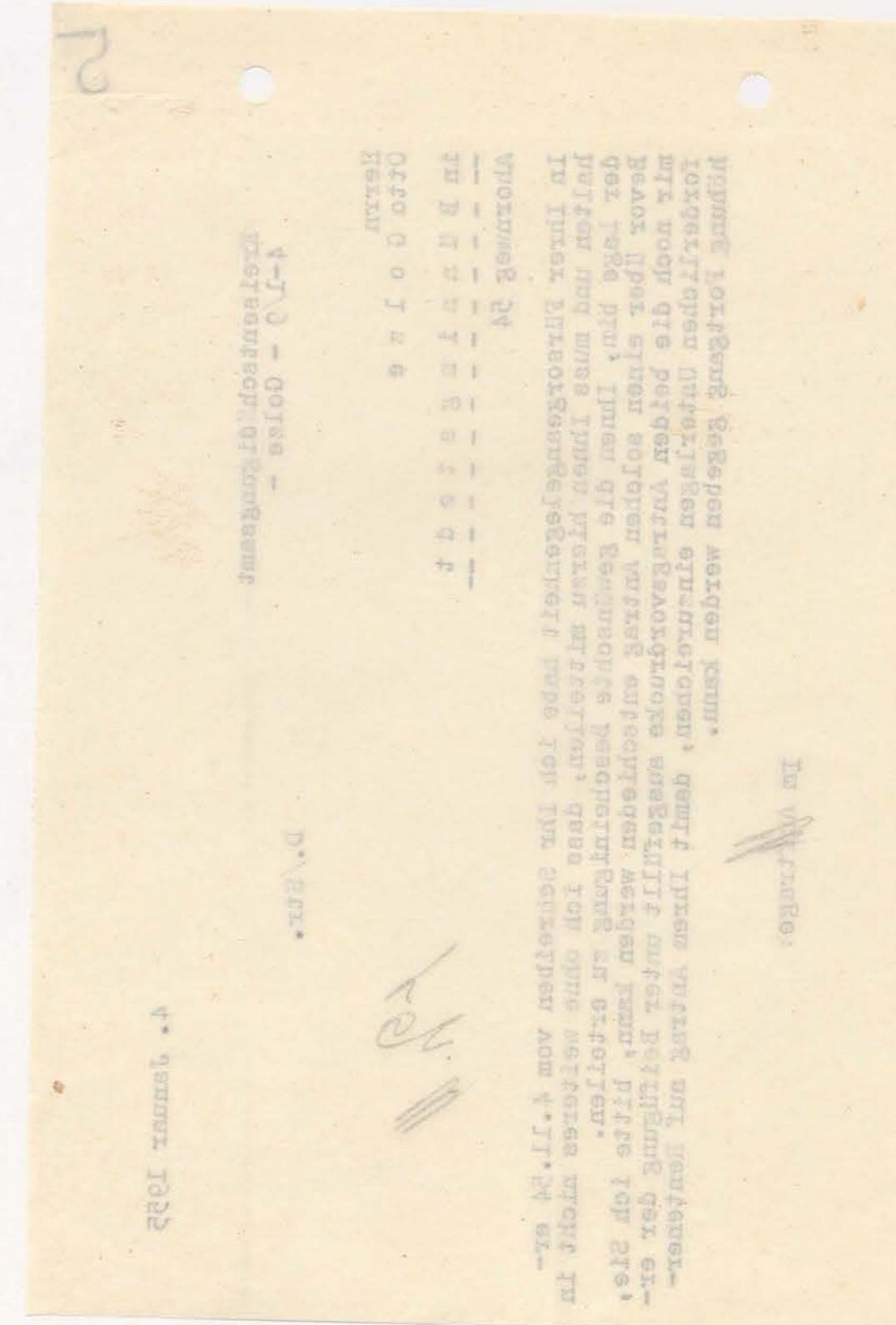
11.1.1955
Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



6

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

5. 29. 55 (P)

mit Anlagen
Nr.
Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

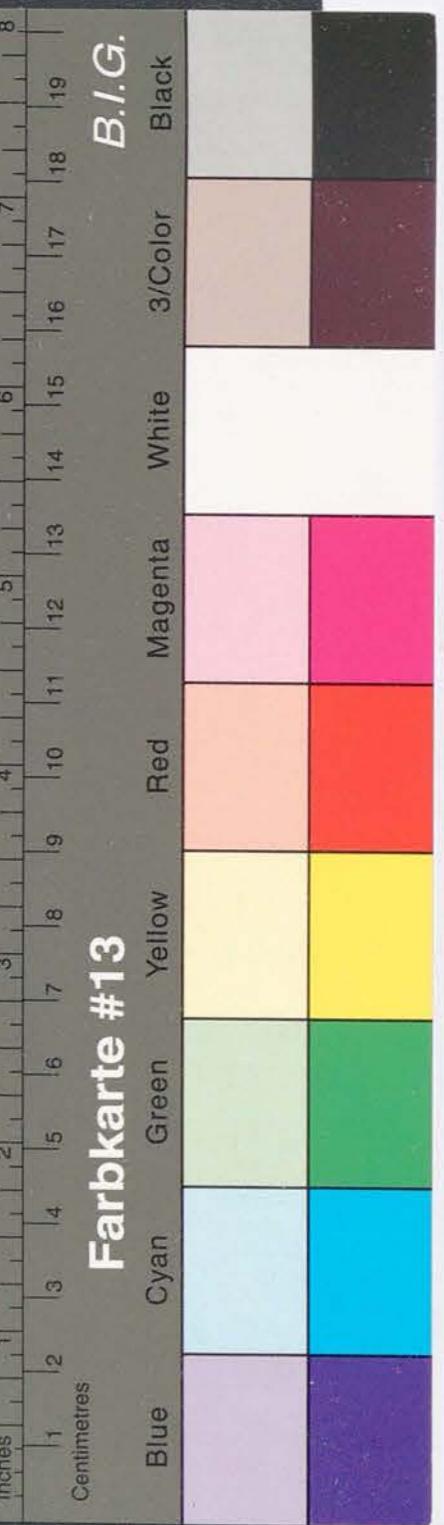
I. Anspruchsberechtigte(r) *Golze*

- Name: Vornamen: *Otto Paul Friedrich*
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): *15. 1. 91 in Rainscht*
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): *Büningstedt Kr. Stormarn*
Kreis Meseritz (Grenzmark)
(Straße und Haus-Nr.)
- Familienstand: Led. / verh. / verw. / gesch.
- Anzahl der Kinder: *zwei* Alter der Kinder: *34 bzw. 27 Jahre*
- Staatsangehörigkeit: frühere: *Deutsch* jetzige: *Deutsch*
- Beruf: Erlernter Beruf: *Schriftsetzer*
Jetzige berufliche Tätigkeit: *Korrektor*
- Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
- Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein

Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
Durch die Auflösung des Betriebes meines Arbeitgebers der Firma Gutek (Hamburg-Ehren) durch die NSDAP wurde ich enteignet und blieb es etwa 3 Jahre

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

- Name: Vornamen: _____
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): _____
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____
(Straße und Haus-Nr.)
- gestorben am: _____
in (Kreis, Land): _____
- Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____
- Beruf: Erlernter Beruf: _____
Letzte berufliche Tätigkeit: _____
- Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP: von _____ bis _____	ja / nein	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen? _____ von _____ bis _____	ja / nein	ja / nein von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren: von _____ bis _____	ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945: von _____ bis _____	ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947: <i>Büningstedt Kr. Stormarn</i> _____		
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen: _____		
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr: _____		
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung: _____		
e) bei Sowjetzoneflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht: _____		
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)? _____		
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?		
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen.		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin? _____		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen? _____		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	ja / nein	

- 2 -

- 3 -

7

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

- Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ja / nein
- Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)
a) Heilverfahren:
b) Rente und Kapitalentschädigung:
c) Schaden an Freiheit (§ 16)
durch Freiheitsentziehung
- Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24)
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten:
d) durch sonstige schwere Schädigung:
- Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55)
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:
d) durch Ausschluß von der erstreuten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:
- Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63)
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

- Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

- Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden?
 nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzoneflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel: eine Bescheinigung der Lübeck-GM.84 über ihre 1933 durch die NSDAP erfolgte Betriebsauflösung und meine dadurch unzweckmäßige Verleihung sowie eine erstaunliche Versicherung zweier Pfefferkunarden über wurden bereits an die Tandversicherungsanstalt in Lübeck (meine höchsttönigste (Behörde))

(Gericht)	(Aktenzeichen)

zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfärlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Büningstedt (Ort) den 18. Februar 1955
(Datum)

Otto Golze (Unterschrift)

Dem Antrag sind _____ Anlagen beigelegt, und zwar:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

8

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Golze

An die Gemeindeverwaltung

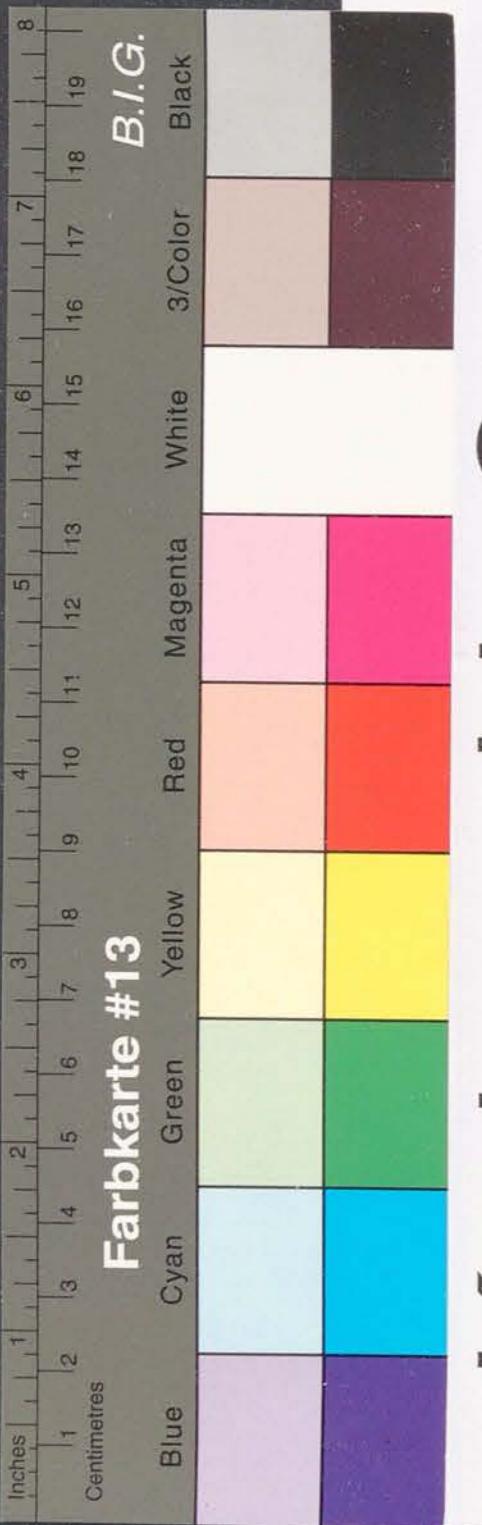
Büningstedt

In der Wiedergutmachungssache Otto Golze aus Büningstedt, Abornweg 54, bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung. Aus der Bescheinigung muß hervorgehen, seit wann G. in Büningstedt wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Im Auftrage:
P. 29/4. 4/

29 April 1955

Da/Bk



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?

/ nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach einem Rückerstattung getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Schadens
2. Eine Erläuterung der anspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Original)

Zum Beispiel:
- und Heiratsurkunde
der Eigenschaft
Flüchtling, Nach
Beweis der Anspruch

Folgende Beweismittel

die NSDAP Person

Endlösung

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte sich
lauterer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem.
Nachträgliche Veränderung
Entschädigungsgericht un-

Büning
(Ort)

7.

8.

9.

10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

(R)

KREIS STORMARN									
Der Landrat		Ferien: Samstag-Nr. 151		24a) Bad Oldesloe, den 29. April 1955					
Kreisentschädigungsamt		Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse							
4-1/9 - Golze		Postcheck-Konto: Hamburg 13							
G.Z.		Sprechstunden:							
		Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr							
		Da/Bk							
An die									
Gemeindeverwaltung									
Bünningsdorf									
B ü n n i n g s t e d t									
=====									
Antrag auf Auskunftserteilung über das Vermögen des Bürgermeisters Bünningstedt									
In der Wiedergutmachungssache Otto Golze aus Bünningstedt, Ahornweg 54, bitte ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung. Aus der Bescheinigung muß hervorgehen, seit wann G. in Bünningstedt wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.									
Im Auftrage:									
(b) <i>Bünningsdorf</i> Sachbearbeiter									



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach einem Rückerstattung getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung der angesuchten Entschädigung
3. Beweismittel (Original)

Zum Beispiel: und Heiratsurkunde der Eigenschaft Flüchtling, Nachweis der Anspruchsberechtigung

Folgende Beweismittel wurden bereits an die NSDAP erfasst und eingesandt:

wurden bereits an

Binningstedt, den 7. Mai 1955

Amt Binningstedt
Forsorgeamt

Kreisausschuss des Kreises Stormarn
12 MA 10/5
B.B.

VII. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § 2 Anspruchsberechtigte sich lauterer Mittel bedient. Höhe des Schadens gem. Nachträgliche Veränderungen des Entschädigungsgerichtes und

Binningstedt (Ort)

Urschriftlich nebst 2 Anlagen dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn -Kreisentschädigungsamt - 4-1/9 - in B ad O l d e s l o e

unter Beifügung der gewünschten Meldebestätigung in doppelter Ausfertigung zurückgereicht.

7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

101

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr

Otto Golze, geb. 15.1.91

seit dem 30. Oktober 1934 in Binningstedt, Wohnhaft und polizeilich gemeldet ist.

Binningstedt, den 7. Mai 1955

Amt Binningstedt
KREIS STORMARN
I.A.
V. Meier
Verwaltungsgestellter



Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach einem Rückerstattung getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung der angesuchten Entschädigung
3. Beweismittel (Original)

Zum Beispiel:
und Heiratsurkunde der Eigenschaft Flüchtling, Nachbeweis der Anspruch

Folgende Beweismittel werden bereitgestellt:
*die NSDAP erfuhr
Endlösung*

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § 2 Anspruchsberechtigte sich lauterer Mittel bedienten Höhe des Schadens gemäß Nachträgliche Veränderungen im Entschädigungsgericht um

Büningstedt
(Ort)

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35

M

7.8.1955

Kreisentschädigungssamt
4 - 1/9 - Golze

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
in Kl. e 1

44

In der Wiedergutmachungsangelegenheit Otto Golze in Büningstedt, Ahornweg 54,
— Aktenzeichen: ? —
überreiche ich anliegend einen Antrag auf Wiedergutmachung nach dem BEG mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

I.A.:

44% 00

M



Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

— 4 —

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach einem Rückerstattun getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beig

1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung de anspruchten Entschäc
3. Beweismittel (Origin Zum Beispiel: und Heiratsurk der Eigenschaft Flüchtling, Nach Beweis der Ans)

Folgende Beweismitte
die NSDAP erfo
Endlösung

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die bekannt, daß nach § 2 Anspruchsberechtigte sic lauterer Mittel bedient Höhe des Schadens gem Nachträgliche Veränderu Entschädigungsgesetz un

Büning (Ort)

Nachdruck verboten.

„Buchkunst“, Berlin W 35